



Bayern: Preis für sparsamen Ressourcen-Umgang

Beitrag

Zum zweiten Mal verleiht das Bayerische Umweltministerium in Zusammenarbeit mit dem Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ) den Bayerischen Ressourceneffizienzpreis. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber betonte dazu heute in München: **“Unsere natürlichen Ressourcen sind begrenzt. Rohstoffknappheit gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Unternehmen, die Rohstoffe effizient einsetzen, verringern die Importabhängigkeit, reduzieren Kosten und erhöhen ihre Wettbewerbsfähigkeit. Das ist gerade in unsicheren Zeiten entscheidend.** Außerdem: Ein schonender Umgang mit Ressourcen schützt das Klima und die Umwelt. Der Bayerische Ressourceneffizienzpreis 2023 ist eine weitere Motivation, sparsam mit Rohstoffen umzugehen. Insbesondere die Leistungen von kleinen und mittleren Unternehmen, von Handwerksbetrieben und Start-up-Unternehmen wollen wir ins Rampenlicht rücken und verbreiten.” **Der Bayerische Ressourceneffizienzpreis ist im Jahr 2023 mit 10.000 Euro dotiert. Interessierte bayerische Unternehmen können sich bis 19. März 2023 bewerben.** Umweltminister Glauber wird die Gewinner des Bayerischen Ressourceneffizienzpreises 2023 im Rahmen einer Preisverleihung öffentlich bekanntgeben.

Der Preis wird dieses Jahr an bayerische Unternehmen verliehen, die sich mit herausragenden, zukunftsweisenden Leistungen für einen nachhaltigen Einsatz von natürlichen Ressourcen einsetzen. Der Fokus liegt auf der Erhöhung der Rohstoff- und Materialeffizienz, insbesondere von abiotischen Rohstoffen und Materialien.

Folgende Themenschwerpunkte stehen dieses Jahr im Mittelpunkt:

Steigerung der Ressourceneffizienz

- durch Automatisierung, Digitalisierung und neue Geschäftsmodelle, zum Beispiel Entwicklung und Einführung von Digitalisierungsprozessen in der Produktion, Anwendung neuer Geschäftsmodelle zu effizienterer Produktnutzung
- im Bereich der Produktion, beispielsweise geringerer Material-/ Rohstoffeinsatz, ressourceneffizientere Produktionsprozesse
- durch Substitution von Werkstoffen/ Materialien, zum Beispiel Vermeidung kritischer Rohstoffe

- und Nutzung umweltfreundlicher Stoffe/ Materialien
- durch Einsatz von Sekundärrohstoffen
- durch Integrierte Produktpolitik: Ökologische Produktentwicklung unter Berücksichtigung des gesamten Produktlebenszyklus, zum Beispiel Verlängerung der Produktlebensdauer, modularer Aufbau, Ökodesign, Reduzierung der Materialvielfalt, Vermeidung von Abfällen
- durch Stärkung der Kreislaufwirtschaft: Recyclingtechnologien und ressourceneffiziente Rohstoffrückgewinnung und -aufbereitung, zum Beispiel Effizienzsteigerung von Aufbereitungsprozessen, Verbesserung von Rezyklatqualitäten
- Ressourcenschonung durch zielgerichtete Änderung von eingesetzten Prozessen beziehungsweise Verfahren, etwa Ressourcenschonung durch integrierte, umweltmedienübergreifende Technologien und Verfahren, Reduktion des ökologischen Fußabdrucks.

Das Umweltministerium hat den Bayerischen Ressourceneffizienzpreis 2021 erstmals verliehen, um bayerische Unternehmen zu würdigen, die mit herausragenden und zukunftsweisenden Ideen zum nachhaltigen Einsatz von natürlichen Ressourcen eine Vorreiterrolle einnehmen. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, die ihren Hauptsitz oder eine Niederlassung in Bayern haben. Die Bewerbung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Handwerksbetrieben und Nachwuchsunternehmen ("Start-Ups") wird ausdrücklich begrüßt. Die Unternehmen sollten sich bereits auf den Weg hin zu einem mittel- bis langfristigen ressourceneffizienten Wirtschaften gemacht haben. Die Teilnahme ist kosten- und gebührenfrei.

Alle Bewerbungen, die die Ziele und Kriterien des Bayerischen Ressourceneffizienzpreises erfüllen, werden von einer unabhängigen Expertenjury begutachtet. Bewertungskriterien sind unter anderem ein qualitativer und quantitativer Beitrag zur Ressourceneffizienz, Umweltrelevanz, "Leuchtturmcharakter" und bei bestehenden Produkten und Verfahren bereits erreichte Erfolge.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter www.rez.bayern.de/ressourceneffizienzpreis.

Bericht: Bayerisches Umweltministerium – Foto: Hötzelsperger

Zahnarztpraxis Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

www.zahnarzt-prien.de
08051-9634060

Kategorie



1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern